Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)							
Biotop- und Nutzungstyp (Feldruck: §30)	Wert-punkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Dauerhafte Eingriffe		Baubedingte Eingriffe	
				Eingriffs-fläche in m²	Kompensations-bedarf in WP	Eingriffs-fläche in m²	Kompensations-bedarf in WP
B112-WX00BK	10		1,0	10.250	102.500		
	10		1,0			4.333	43.330
B114-WG00BK	12		1,0	1.472	17.664		
	12		1,0			230	2.760
B116	7		1,0	1.315	9.205		
	7		1,0			381	2.667
G312-GT6210	13		1,0	50	650		
	13		0,4			131	681
G4	3		1,0	85	255		
	3		0			431	0
K11	4		1,0	12.975	51.900		
	4		0,4			862	1.379
K121	8		1,0	11.282	90.256		
	8		0,4			265	848
K121-GW00BK	8	1	1,0	3.703	33.327		
	8	1	0,4			80	288
K122	6		1,0	6.773	40.638		
	6		0,4			38	91
K123	7		1,0	753	5.271		
	7		0,4			136	381
K131-GT6210	11		1,0	791	8.701		
	11		0,4			252	1.109
K132-GB00BK	8	1	1,0	3.837	34.533		
L521-WA91E0*	13		1,0	855	11.115		
	13		1,0			448	5.824
L542	10		1,0	772	7.720		
	10		1,0			375	3.750
L542-WN00BK	10	1	1,0	1.486	16.346		
	10	1	1,0			925	10.175
L62	10		1,0	4.159	41.590		
	10		1,0			3.599	35.990
L712	8		1,0	8.296	70.368		
	8		1,0			1.222	9.776
L722	6		1,0	16.017	96.102		
	6		1,0			4.575	27.450
N722	7		1,0			2.272	15.904
O421	1		0,0	1.233	11.097		
						237	853
O43	8		0,4			269	861
P412	1		1,0	29	29		
	1		0,0			802	0
P5	0		0,0			459	0
R111-GR00BK	10		1,0	1.061	10.610		
	10		0,4			113	452
R113-GR00BK	10		1,0	774	7.740		
	10		0,4			89	356
V31	0		0,0	132	0		
	0		0,0			621	0
V32	1		0,0	5.994	0		
	1		0,0			929	0

Flächenbezogen bewertbare Eingriffe in das Schutzgut Arten- und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV)							
Biotop- und Nutzungstyp (Feldruck: §30)	Wert-punkte (WP)	WP Zusatz	Faktor	Dauerhafte Eingriffe		Baubedingte Eingriffe	
				Eingriffs-fläche in m²	Kompensations-bedarf in WP	Eingriffs-fläche in m²	Kompensations-bedarf in WP
V332	3		1,0	1.712	5.136		
	3		0,0			3.574	0
W12	9		1,0	530	4.770		
	9		1,0			70	630
W21	7		1,0			5	35
				96.189	**670.406**	**27.495**	**164.587**
Gesamtkompensation					**834.993**		

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:

Pflanzen

Beeinträchtigungen
- Anlage- oder baubedingte Wuchsortverluste von 19 naturschutzbedeutsamen Pflanzenarten, wobei zwei am Unteren Inn sehr seltene Arten Vorkommen verlieren (*Calamagrostis pseudophragmites*, *Equisetum variegatum* und *Salix daphnoides*), zusätzlich gehen Wuchsorte von Salix daphnoides verloren. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Baubedingte Beeinträchtigungen von mageren Halbtrockenrasen und Säumen am Damm durch vorübergehende Staubdeposition (Nährstoffanreicherung). Allerdings nur geringe Wirkintensität, keine Vermeidungsmaßnahmen notwendig.

Positive Wirkungen
- Durch Auendynamik Stärkung vorhandener auentypischer Pflanzengesellschaften.
- Speziell auf dem kiesigen Ufermaterial kann inntypische Pioniervegetation entwickelt werden.

Tiere

Beeinträchtigungen
- Potenzielle baubedingte Tötung von Vogel- und Waldfledermausarten (z.B. der FFH-Art Mopsfledermaus) bei Fällungen sowie von Haselmaus, Zauneidechse und Schlingnatter sowie der potenziell vorkommenden Äskulapnatter, wie auch besonders geschützten Reptilienarten durch Baufeldfreimachung. Bauzeitenregelungen zur Vermeidung erforderlich.
- Potenzielle Beeinträchtigung des Bibers, sowie von Amphibien (Springfrosch, mögliche Laichplatznutzung von temporär wasserführenden Pfützen) durch Falleneffekte auf Baustellen. Vermeidungsmaßnahmen notwendig.
- Potenzielle Gefährdung einwandernder Amphibien und Reptilien durch Überfahren, für Reptilien auch aufgrund der Lockwirkung von Steinmaterial als Sonnenplatz. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Potenzielle baubedingte Tötung und Lebensraumverlust der FFH-Art Scharlachkäfer (einschl. Larvalstadien) durch Lebensraumverluste (Totholzfällung). Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Mögliche baubedingte Beeinträchtigung der Insektenfauna des mageren Offenlandes durch Staubdeposition. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

- Verlust von Fortpflanzungs- und/oder Ruhestätten sowie Zerschneidung von Habitaten der streng geschützten Haselmaus. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Verlust von mehreren pot. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Waldfledermausarten (z.B. der FFH-Art Mopsfledermaus) durch Fällung von bedeutenden Höhlenbäumen. Bauzeitenregelung und CEF-Maßnahmen erforderlich.
- Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten sowie Zerschneidung von Habitaten der Reptilienarten Zauneidechse, Schlingnatter, und der pot. vorkommenden Äskulapnatter, außerdem von Blindschleiche und Ringelnatter. Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.
- Verlust von potentiellen Überwinterungshabitaten des Springfrosches. Vermeidungsmaßnahmen sind erforderlich um eine Einwanderung von (subjadulten Tieren und Hüpferlingen in das offene Baufeld zu vermeiden sowie um eine Tötung in den Überwinterungshabitaten zu verhindern.
- Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der nachgewiesenen Brutvogelarten der Gilde der Wald- und Waldrandvögel, der Höhlenbrüter sowie des Halboffenlandes durch Beseitigung von Wald, Gehölzen und Säumen: Bunt-, Grau-, Grün- und Schwarzspecht, Pirol, Kuckuck, Rauschschwalbe, Goldammer, Eichelhäher, Heckenbraunelle, Singdrossel, Feldsperling, Kleiber und Star (potentiell auch Goldammer, Gelbspötter und Grauschnäpper). CEF-Maßnahmen für Höhlenbrüter durch den Verlust von bedeutenden Höhlenbäumen, erforderlich.
- Verlust von Lebensräumen von Tagfaltern und Heuschrecken sowie von anderen typischen Insektenarten der Mager- und Trockenstandorte (z.B. Feldgrille) durch Überbau von Halbtrockenrasen und blütenreichen Säumen durch die Schüttung der Rampe am Damm.
- Dauerhafter Verlust von wertgebenden Nist- und Nahrungshabitaten von Wildbienen durch den Bau der Rampe am Damm. So sind die bayernweit gefährdete Lauch-Maskenbiene sowie die bayernweit vom Aussterben bedrohte Große Schmalbiene betroffen. Zeitlich vorgezogene Ersatzhabitate sind erforderlich.

Positive Wirkungen
- Flussauf gerichtete Durchgängigkeit sowie Entstehung wertvoller Schlüsselhabitate für rheophile Fischarten mit Auswirkungen auf die gesamte Fischfauna im Ober- und Unterwasser.
- Förderung von Biber, Wasservögeln, Eisvogel, Libellen durch neue Gewässer sowie von Reptilien, auentypischen Laufkäfern und Jagdspinnen auf den Kiesbänken der Rampe.

Schutzgutbezogen, nicht flächenhaft bewertbare Wirkungen auf die Schutzgüter:

Wasser

Beeinträchtigungen
- Mögliche Trübung des Inns durch Bauarbeiten für Anschlussbauwerke. Auswirkungen vernachlässigbar aufgrund ohnehin hoher Sedimentführung des Inns.
- Vorübergehende geringe Erhöhung der Feinsedimentkonzentration im Inn aufgrund geplanter Wiederfreisetzung von abgelagerten Feinsedimenten bei Geländegestaltung. Keine erheblichen Auswirkungen.
- Verlust des temporär wasserführenden Sickergrabens.

Positive Wirkungen
- Entstehung eines 3 km langen, am Unteren Inn stark defizitären Gewässertyps in hoher Qualität.
- Im Unterwasser Förderung eines aueähnlichen Grundwasserhaushaltes mit Schwankungen.

Boden

Beeinträchtigungen
- Bauzeitlicher, temporärer Verlust der Bodenfunktionen im Bereich von Baustelleneinrichtungsflächen und Bauflächen durch Abtrag, ggf. gefolgt von Zwischenlagerung und Wiederauftrag von (natürlichen oder anthropogen geprägten) Böden; die relevanten Bodenfunktionen stellen sich nach dem Ende der Baumaßnahme wieder ein.
- Totalverlust der Bodenfunktionen (bis auf Wasserdurchlässigkeit) bei neu versiegelten Böden (Schotterbegleitwege).

Positive Wirkungen
- Stärkung von aueähnlichen Bodenverhältnissen (Zeiten der Vernässung, Zeiten der besseren Durchlüftung durch Trockenheit) und Verbesserung der Produktionsfunktion für Wald.

Klima/Luft

- Keine nachhaltige Beeinträchtigung der Luftqualität durch den Betrieb von Baumaschinen und LKW-Verkehr.
- Graduelle Veränderungen des Lokalklimas am neuen Waldrand (Einengung, Kühlung durch fließendes, kühles Innwasser).

Landschaftsbild und naturbezogene Erholung

Beeinträchtigungen
- Größere bauzeitliche Beeinträchtigung des Landschafts- und Ortsbildes sowie von Sichtbeziehungen durch Waldverlust, Baustellenbetrieb und offenes Baufeld auf großer Fläche.
- Bauzeitliche Beeinträchtigung der Naherholung durch Sperrung des überregional bedeutsamen Innradwegs sowie des lokalen Naturerlebniswegs. Ausschilderung von Umleitungsstrecken notwendig.
- Im näheren Umfeld Schallimmissionen aus dem Baustellenbetrieb, allerdings bereits Vorbelastung im Gebiet durch den Verkehr auf der B12 und dem Kraftwerk selbst.
- Veränderung des vertrauten Landschaftsbildes durch lineares Rampenbauwerk.

Positive Wirkungen
- Das Umgehungsgewässer wird, nachdem die Bauphase beendet ist, als neues, attraktives Erlebniselement eine Bereicherung für das Landschaftsbild darstellen.
- Entwicklung eines naturbezogenen Erholungsraumes mit neuen Erlebnismöglichkeiten.

Bestand Biotop- und Nutzungstypen

Erläuterung der flächigen Darstellung s. Bestandsplan Biotop- und Nutzungstypen

Eingriffsbedingte Flächeninanspruchnahme

- Umgriffslinie dauerhafter Flächenverlust durch bauliche Maßnahmen
- Baubedingter, teils temporärer Flächenverlust (Lagerflächen, Baustelleneinrichtung, Baustraßen)

Nicht flächenhaft bewertbare Konflikte für Pflanzen und Tiere

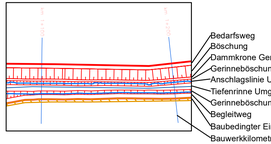
- Baubedingte Beunruhigung
- Baubedingt vorübergehende Staubdepositionen

- Hohes Verlustrisiko gefährdeter punktueller Pflanzenvorkommen
- Hohes Verlustrisiko gefährdeter linearer Pflanzenvorkommen
- Hohes Verlustrisiko gefährdeter flächiger Pflanzenvorkommen
- Verlust von wertgebenden Höhlenbäumen bzw. von Bäumen mit Scharlachkäfer
- Zerschneidung von Reptilien- und Haselmaushabitaten

Schutzgebiete und -objekte

- Biotope der amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nummern
- FFH-Gebiet Salzach und Unterer Inn: 7744-371
- SPA-Gebiet Salzach und Inn: 7744-471
- Naturschutzgebiet Vogelfreistätte Salzachmündung: NSG-00419.01

Technische Planung



Anschlagslinie Umgehungsgewässer bei Dotation von 4 m³/s

Sonstiges

- Untersuchungsgebiet
- 48,2 Flusskilometer Inn
- 123/4 Flurstücksgrenzen
- Staatsgrenze

Strukturbäume

- Baum mit Strukturtypen
- Bedeutender Höhlenbaum
- Höhlenbaum
- Biotopbaum

Plangrundlage: Koordinatensystem: Deutschland DHDN-Gauss-Krüger Zone 4 (EPSG: 31468)
Orthophotos aus Befliegung 2018

Änd.	Datum	Name	Bemerkungen
D			
C			
B			
A			

Projekt: | Planart: **Bestandsplan**

Planer:

Verbund
ÖBK AG
Münchner Straße 48
D-84359 Simbach am Inn

werner consult
Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.
Leithastraße 10, A-1200 Wien
wien@wernerconsult.at

Umwelt Gutachten Petz
Technisches Büro für Ökologie und Umweltschutz
Neutahrn 74, A-5202 Neumarkt am Wallersee
petz@umweltgutachten.at

Landschaft + Plan Passau
Passauer Str. 21, D-94127 Neuburg a. Inn
info@landschaftundplan-passau.de

Plan-Nr.: 12.09

Maßstab:

	Datum	Name
Gez:	28.08.2020	Halser
Gepr:	28.08.2020	Reith
Gen:	28.08.2020	Herrmann
KKS-gepr:		
Freigabe:		

Freigabe AHP Fachbereich: | Plangröße: | Maßstab: | CAD-Anwendung: | GSO: | GSTFO:

FremdFirmen-Nr. | Aufstellungsort | Blatt von Blätter

| SKS | | | | Projekt-Nr. | | | | Ersteller | | | | Zähltiel | | | | KKS | | | | | | |